



**SOMMERSEMESTER**  
**2010**  
**VORLESUNGSVERZEICHNIS**



**KUNSTAKADEMIE MÜNSTER**

**Hochschule für Bildende Künste**

**Academy of Fine Arts**

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361100, Telefax 0251-8361400  
rektorat@kunstakademie-muenster.de  
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster,  
Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2010/11 erscheint am 01.10.2010.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Irmgard Fröhner

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Rechtsstellung und Aufgaben</b>	<b>6</b>
<b>Zeittafel Sommersemester 2010</b>	<b>7</b>
<b>Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Sprechzeiten, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger</b>	<b>8-10</b>
<b>Öffnungszeiten, Gebühren</b>	<b>11</b>
<b>Rektorat, Senat, Studentenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster, Auslandsbeziehungen</b>	<b>12-15</b>
<b>Verwaltung, Bibliothek</b>	<b>16</b>
<b>Informationen zu den Studiengängen</b>	<b>17</b>
<b>Vermittlungsformen, Abkürzungen</b>	<b>18-20</b>
<b>Orientierungsbereich, Künstlerische Klassen, Kunsttheorie</b>	<b>21</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>23-58</b>
<b>Werkstattkurse</b>	<b>59-67</b>
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>69-73</b>

## **Rechtsstellung und Aufgaben**

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Kunsthochschulgesetz NRW.

Studiengänge und Abschlüsse:

### **Freie Kunst – Akademiebrief (Diplom)**

(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

### **Lehrämter – Erste Staatsprüfung**

Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit  
Studienschwerpunkt Grundschule  
Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen als Zweifachstudium oder als alleiniges Fach (Großfach).

### **Promotion (Dr. phil.)**

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.  
Das Nähere ist besonderen Merkblättern, den Prüfungs- und Studienordnungen sowie der Promotionsordnung zu entnehmen.

### **Habilitation**

Die Kunstakademie Münster kann gem. § 60 KunstHG in den an ihr vertretenen Fächern Gelegenheit zur Habilitation geben.

## TERMINPLAN

### Sommersemester 2010

<b>Semesterbeginn</b>	01.04.2010
Vorlesungsbeginn	12.04.2010
Vorlesungsende	23.07.2010
Semesterende	30.09.2010

### Rückmeldung zum WS 2010/11

Zahlung der Beiträge + Gebühren	bis zum	15.06.2010
Darlehens- und Befreiungsanträge	bis zum	15.06.2010
Rückmeldefrist	05.07.2010 -	16.07.2010
<b>Nachfrist (mit 20 € Gebühr)</b>	19.07.2010 -	23.07.2010
Exmatrikulationsfrist	05.07.2010 -	16.07.2010
Einschreibung Erstsemester Lehramt*	19.07.2010 -	23.07.2010
Einschreibung Erstsemester Freie Kunst*	01.10.2010	08.10.2010

### Zulassungsfristen zu Prüfungen

Abschlußprüfung Freie Kunst	12.04.2010 -	30.04.2010
Fachpraktische Prüfungen	12.04.2010 -	30.04.2010
Bewerbungsfrist Aufnahmeprüfung	02.05.2010 -	10.05.2010

### Prüfungstermine

Aufnahmeprüfung	17.05.2010 -	18.05.2010
Fachpraktische Prüfungen*	15.06.2010	
Widersprüche	15.06.2010	
Orientierungsbereich	06.07.2010	

### Feiertage

Karfreitag	02.04.2010	
Ostern	04.04.2010 -	05.04.2010
Christi Himmelfahrt	13.05.2010	
Pfingsten	23.05.2010 -	24.05.2010
Pfingstferien	25.05.2010 -	28.05.2010
Fronleichnam	03.06.2010	

\* Änderungen vorbehalten

**Modulabschlussprüfungen nach LPO 2003**

**siehe Seite 43**

## **KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN**

Professor Guillaume Bijl	Bildhauerei
Professorin Dr. Claudia Blümle	Ästhetik und Kunstwissenschaft
Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Dr. Lili Fischer	Performance/Feldforschung
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Dirk Löbber	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Maik Löbber	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Klaus Merkel	Malerei
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Henk Visch	Bildhauerei
Professor Cornelius Völker	Malerei

## **GASTPROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN**

Ayse Erkmen	Bildhauerei
Irene Hohenbüchler	Malerei
Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst und Öffentlichkeit

## **GASTDOZENTINNEN UND -DOZENTENEN**

Heike Kati Barath	Orientierungsbereich
Paul Schwer	Orientierungsbereich

## **KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN**

Dieter Fietzke	Film/Video/Neue Medien
Jürgen Kottsieper	Druckgrafik
Maika Korfmacher	Keramik
Holger Krischke	Fotografie
Stefan Riegelmeier	Bildhauerische Techniken - Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Josef Thiesen	Maltechnik
Manfred P.O. Wölk	Serigrafie
Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer	

## **WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

Antje Dalbckermeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstpädagogik
Günther Wittenberg	Kunstpädagogik



## HONORARPROFESSOREN

Professor Dr. Raimund Stecker  
Professor Dr. Ferdinand Ullrich

Kunstwissenschaft  
Kunst und Öffentlichkeit

## LEHRBEAUFTRAGTE

Senta Connert  
Stephanie Daume  
Christóvão dos Reis  
Dr. Erich Franz  
Lena Fritsch M.A.  
Dr. Georg Habenicht  
Christa Heistermann  
Professor Dr. Thomas Hoeren  
Adeline Morlon  
Bernward Müller  
Uwe Rasch  
Arne-Bernd Rhaue  
Jutta Seiling  
Professor Dr. E.-J. Speckmann  
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler  
Ludger Wielspütz

Kunsttherapie  
Kunstdidaktik  
Film/Video/Neue Medien  
Kunstgeschichte  
Japanische Fotografie des 20. Jahrhunderts  
mittelalterliche Kunstgeschichte  
Museumspädagogik/Kunstdidaktik  
Kunst und Recht  
Grafische Gestaltung  
Tontechnik  
English for Art  
Figuratives Zeichnen/Aktmalen  
Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt  
Kunst und Hirnforschung  
Archäologie  
Kunstdidaktik

## EHRENDOKTOREN

Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster  
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg

## EHRENMITGLIEDER

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †  
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker  
**Professor Ernst Hermanns, München †**  
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg  
**Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †**  
Professor Emil Schumacher, Hagen †

## EHRENBÜRGERINNEN UND -BÜRGER

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara  
Heinz Lohmann, Münster  
Andreas von Lovenberg, Detmold  
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf  
Alois Schulz, Münster  
Alfred Wirtz, Münster

## **SPRECHZEITEN DER KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN**

Professor Bijl	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Blümle	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Professor Dr. Blum	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Professor Buetti	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Fischer	dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Professorin Kinoshita	nach Vereinbarung
Professor Köpnick	mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
Professoren Löbbert	nach Vereinbarung
Professor Merkel	nach Vereinbarung
Professor van Ofen	nach Vereinbarung
Professor Visch	Terminabsprache per Email: hv@henkvisch.nl
Professor Völker	nach Vereinbarung

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 70)

## **SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH**

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags evtl. mittwochs nach Absprache

## **SPRECHZEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

Antje Dalbckermeyer	montags 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Stefan Hölscher	mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Günther Wittenberg	vor und nach den jeweiligen Veranstaltungen

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 71)

## **SPRECHZEITEN STUDIENBÜRO UND HOCHSCHULPRÜFUNGSAMT**

Studienbüro	Montag – Freitag	9.30-11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	Mittwoch	9.30–11.30 Uhr (Vor Anmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	Mittwoch	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	Mittwoch	10.30 – 11.30 Uhr

Telefon- und Raum-Nr. siehe Verwaltung (S. 16)

## **SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE**

### **Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen**

Antje Dalbckermeyer	montags 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: <a href="mailto:dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de">dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de</a> Semesterferien (siehe Aushang)
---------------------	---

### **Künstlerische Modulabschlussprüfungen**

Stefan Hölscher	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: <a href="mailto:hoelscher@kunstakademie-muenster.de">hoelscher@kunstakademie-muenster.de</a> Semesterferien (siehe Aushang)
-----------------	---

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag - Freitag Samstag	8.00 - 20.00 Uhr 8.30 - 14.30 Uhr (bzw. nach Seminarlänge)
vorlesungsfreie Zeit	Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr

### Bibliothek für Architektur und Kunst

(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereich Architektur und der Kunstakademie Münster)

Leonardo-Campus 10

Vorlesungszeit	Montag - Freitag Samstag	9.00 - 21.00 Uhr 9.00 - 16.00 Uhr
vorlesungsfreie Zeit	Montag - Freitag	9.00 - 17.00 Uhr

### Diathek (mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus)

während der Vorlesungszeit Montag - Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.

## Beiträge

Studienbeitrag	400,00 € pro Semester
Semesterbeitrag (inkl. Regional- und NRW-Ticket)	202,00 € pro Semester

## Hochschulgebühren

Mehrausfertigung eines Studiausweises	10,50 €
Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses, oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde	13,50 €
Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren	20,00 €

## Bibliotheksgebühren

### Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

## **REKTORAT**

Rektor

Professor Maik Löbbert

Kanzler

Frank Bartsch

Prorektor

Professor Dr. Gerd Blum (Stv. des Rektors)

Prorektor

Professor Guillaume Bijl

## **SENAT**

**Vorsitzender:** Der Rektor

### **Gruppe der Professorinnen u. Professoren**

Professor Daniele Buetti

Professorin Dr. Lili Fischer

Professorin Suchan Kinoshita

Professor Andreas Köpnick

Professor Dirk Löbbert

Professor Michael van Ofen

Professor Henk Visch

Professor Cornelius Völker

### **Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen**

Stefan Hölscher

Maika Korfmacher

### **Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen**

Klaus Sandmann

Stefan Riegelmeyer

### **Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen**

Claudia Eckhorst

Sandra Musholt

### **Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen**

Tino Stöveken

Dieter Burgholz

### **Gruppe der Studierenden**

Antje Wesseler

Sabine Huzikiewiz

### **Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Studierenden**

Julia Drahmman

Katja Kottmann

Kristin Wenzel

### **Teilnehmer mit beratender Stimme**

Prorektor Professor Dr. Gerd Blum

Prorektor Professor Guillaume Bijl

Kanzler Frank Bartsch

AStA-Vorsitzender Robert Baron

Gleichstellungsbeauftragte Professorin Dr. Lili Fischer

Personalrat d. nichtwissenschaftl. MitarbeiterInnen Irmgard Fröhner

Personalrat d. wissenschaftl. MitarbeiterInnen Stefan Riegelmeyer

## **STUDIERENDENPARLAMENT**

Präsident(in) Sara Dietrich  
Kunstakademie Münster  
Leonardo Campus 2, 48149 Münster  
Raum 138  
Tel.: 0251/8361138  
Fax: 0251/8361366  
email: stupa@kunstakademie-muenster.de

## **ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)**

Vorsitzende(r) Robert Baron  
Kunstakademie Münster  
Leonardo Campus 2, 48149 Münster  
Raum 138  
Tel: 0251/8361138  
Fax: 0251/8361366  
email: asta@kunstakademie-muenster.de

## **FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.**

### **VORSTAND**

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Hülsebrockstr. 2, 48165 Münster  
Schatzmeister: Rainer de Backere, Ossenkampstiege 68, 48163 Münster  
Dr. Andreas Freisfeld, Kapitelstr. 12, 48145 Münster  
Ute Janinhoff-Foyer, Schmeddingstr. 8, 48149 Münster  
Immanuel Krüger, Krögerweg 33-47, 48155 Münster  
Helke Schulze Mönking, Stolbergstr. 9, 48147 Münster  
Ehrevorsitzender: Andreas von Lovenberg, Elisabethstr. 85, 32756 Detmold

### **BEIRAT**

Daniel Fincke, Vredenweg 14, 48161 Münster  
Dr. Andrea-Katharina Hanke, Kulturdezernentin, Stadthaus 1, Klemensstr.10, 48143 Münster  
Wolfgang Hölker, Coppenrath-Verlag, Hafenweg 30, 48155 Münster  
Dipl.-Ing. Rainer Kresing, Lingener Str. 12, 48155 Münster  
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer, Admiral Scheerstr. 2, 48145 Münster  
Rudolf Lauscher, Moltkestr. 15, 48268 Greven  
Gro Lühn (Atelier), Hafenweg 22, 48155 Münster  
Rupert Mantlik, Unnerste Meer 21a, 48161 Münster  
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Stadt Münster, Klemensstr.10, 48143 Münster  
Raimund Unkhoff, Laarmann Möbelspedition, Gartenstr. 33A, 48147 Münster  
Dr. Winfried Wortmann, Weselerstr. 108-112, 48151 Münster  
Der Rektor der Kunstakademie Münster: Professor Maik Löbbert  
Der Kanzler der Kunstakademie Münster: Frank Bartsch

## **AUSLANDSBEZIEHUNGEN**

### **Erasmus Partnerhochschulen**

Durch das LLP/Erasmus-Programm der EU wird die Mobilität von Studierenden in Europa u.a. durch Stipendien und Studiengebührenfreiheit gefördert.

### **Belgien**

Hogeschool Gent – Koninklijke Academie voor Schoone Kunsten  
Hogeschool Sint-Lukas Brussel – University College of Art and Design

### **Frankreich**

Ecole Supérieure d'Art d'Avignon  
Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence  
Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier  
Ecole Nationale Supérieure d'Art Nice - Villa Arson Nizza

### **Irland**

National College of Art and Design, Dublin

### **Italien**

Accademia di Belle Arti di Lecce  
Accademia di Belle Arti Firenze  
Accademia di Belle Arti di Brera Milano

### **Norwegen**

Kunstakademiet i Trondheim

### **Österreich**

Akademie der Bildenden Künste Wien  
Universität für angewandte Kunst Wien

### **Polen**

Kunstakademie Breslau  
Kunstakademie Krakau

### **Lettland**

Latvijas Makslas Akademija – Art Academy of Latvia, Riga  
Latvijas Kulturas Akademija – Latvian Academy of Culture, Riga

### **Schweiz**

Haute Ecole d'Art et de Design Genève

### **Spanien**

Universidad de Salamanca – Facultad de Bellas Artes  
Universitat de Barcelona – Facultad de Bellas Artes

## **Hochschulpartnerschaften Studentenaustausch mit Studiengebührenfreiheit**

### **Australien**

University of Sydney - Sydney College of the Arts

### **Belarus**

Akademie der Schönen Künste Minsk

### **Chile**

Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

### **Israel**

Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem

### **Türkei**

Mimar Sinan Universität der Schönen Künste, Istanbul

### **Information und Beratung zum Auslandsstudium:**

Sandra Musholt, International Office im Studienbüro, Zi. 206

## **AUSSTELLUNGSREIHEN**

Ausstellungsbüro  
EMSCHERKUNST.2010

Dieter Burgholz  
Professor Dr. Ferdinand Ullrich  
stud. Hilfskräfte

Wewerka-Pavillon

Professor Daniele Buetti  
stud. Hilfskraft

### **BASIS // EMSCHERKUNST.2010 ein Projekt im Rahmen von RUHR.2010**

Leonardo Campus 2, Raum 062 // +49 (0)251 8361062

Di bis Do // 10 bis 15 Uhr  
Offene Bürotreffen // Do 12 Uhr  
[BASIS@kunstakademie-muenster.de](mailto:BASIS@kunstakademie-muenster.de)

### **BASIS-Infrastruktur**

Berte Fellerhoff, Isabelle von Schilcher

### **BASIS-Einzelprojekte**

Amelie Graef, Marie-Alice Kammer

### **BASIS-Katalogredaktion**

Amélie Graef, Lioba Anna Keuck, Su-Jin Do

### **BASIS-Projektleitung**

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich  
.49 251 8361-107  
[ullrich@kunstakademie-muenster.de](mailto:ullrich@kunstakademie-muenster.de)

### **BASIS-Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit**

Dieter Burgholz  
.49 251 8361-061  
[burgholz@kunstakademie-muenster.de](mailto:burgholz@kunstakademie-muenster.de)

## Hochschulverwaltung/Einrichtungen

Raum-Nr. u. Endziffer  
der Durchwahl 8361-

Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Barbara Kopel/Lisa Wiedey	-330
Dezernat 1 Akademische u. studentische Angelegenheiten / Liegenschaften	Tino Stöveken Irmgard Fröhner	-319 -315
Studienbüro/ Prüfungsamt / International Office	Edith Haarmann Sandra Musholt Brigitte Rogge	-205 -206 -204
Haustechnik / Hausmeister	Jürgen Waltermann Dieter Brungert Ludger Hackenesch	-301 -100 -137
Dezernat 2 Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Andreas Schweigmann Lydia Teupen Nina Pledl	-321 -322 -328
Dezernat 3 Personalangelegenheiten	Sabine Wiggers (Vertreterin des Kanzlers) Alexa Schittek	-317 -327
Pressestelle	Dieter Burgholz	-061
Bibliothek für Architektur und Kunst, Leo-Campus 10	Lidia Werfel Theresia Beier Claudia Eckhorst Ausleihe	-342 -341 -341 -340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-223
Personalrat der nichtwissen- schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Irmgard Fröhner	-315
Personalrat der wissenschaftl. Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter	Stefan Rieglmeyer	-083
Gleichstellungsbeauftragte	Prof. <b>in Dr. Lili Fischer</b> Lisa Wiedey (Vertreterin)	-133 -330
Datenschutzbeauftragter der Kunsthochschulen NRW	Dr. Alexander Völzmann FH Bonn-Rhein-Sieg Tel.: 02241-865-334 Fax: 02241-865-8334 Internet: <a href="http://www.fh-bonn-rhein-sieg.de">www.fh-bonn-rhein-sieg.de</a> E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@fh-bonn-rhein-sieg.de">datenschutzbeauftragter@fh-bonn-rhein-sieg.de</a>	
Stellvertreter	Dieter Burgholz	-061



## **INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN**

### **FREIE KUNST**

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag. Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.

Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

### **LEHRÄMTER**

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.

Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.

Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.

Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen. Zu den obligatorischen wissenschaftlichen Veranstaltungen gehören solche, die die psychologischen Bedingungen des Wahrnehmens und Gestaltens thematisieren und die Erlebnis- und Gestaltungsweise von Kindern und Jugendlichen verständlich werden lassen.

### **PROMOTION**

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

## Vermittlungsformen

### 1. Atelierstudium (Klassen)

Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

### 2. Vorlesungen

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

### 3. Proseminare

Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

### 4. Hauptseminare

Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

### 5. Praktikumsseminare

Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

### 6. Übungen und Kurse

Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

### 7. Werkstattkurse

In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

## **8. Exkursionen**

Exkursionen zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

## **9. Praxisphasen**

Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

## **10. Kolloquien**

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

## ABKÜRZUNGEN

<b>FK</b>	<b>Freie Kunst</b>
<b>P</b>	<b>Primarstufe</b>
<b>S 1</b>	<b>Sekundarstufe I</b>
<b>S 2</b>	<b>Sekundarstufe II</b>
<b>Gr / HR</b>	<b>Grund-, Haupt-, Realschulen Gesamtschulen</b>
<b>Gym</b>	<b>Gymnasien, Gesamtschulen</b>
<b>StO</b>	<b>Studienordnung</b>

### Alte StO (Studiengänge P/S1/S2)

<b>A</b>	<b>Bereich Kunst / Kunstpraxis</b>
<b>B</b>	<b>Bereich Kunstwissenschaft</b>
<b>C</b>	<b>Bereich Kunstpädagogik / Kunstdidaktik</b>
<b>A 1 - 6</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>B 1 - 5</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>C 1 - 5</b>	<b>Teilgebiet</b>

### Neue StO (Studiengänge Gr/HR/Gym)

<b>K</b>	<b>Bereich künstlerisches Studium</b>
<b>G</b>	<b>Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft</b>
<b>D</b>	<b>Bereich Kunstdidaktik / Psychologie</b>
<b>G 1 – 6</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>D 1 – 5</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>F 1 – 5</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>PG1/2</b>	<b>obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G</b>
<b>PD1/2</b>	<b>obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D</b>
<b>SWS</b>	<b>Semesterwochenstunden</b>
<b>V</b>	<b>Vorlesung</b>
<b>HS</b>	<b>Hauptseminar</b>
<b>PS</b>	<b>Proseminar</b>
<b>Ü</b>	<b>Übung</b>
<b>Ko</b>	<b>Kolloquium</b>
<b>WK</b>	<b>Werkstattkurs</b>
<b>LS</b>	<b>Leistungsschein nach neuer StO. Er entspricht dem LN (Leistungsnachweis) nach alter StO.</b>
<b>Q</b>	<b>Qualifizierter Studiennachweis (alte StO)</b>
<b>TS</b>	<b>Teilnahmeschein nach neuer StO. Er entspricht dem TN (Teilnahmenachweis) nach alter StO.</b>
<b>Pr</b>	<b>Praktikum</b>

## **Kunst**

### **ORIENTIERUNGSBEREICH**

#### **Sommersemester 2010**

Professor Michael van Ofen  
Heike Kati Barath  
Paul Schwer

### **KÜNSTLERISCHE KLASSEN**

#### **Bildhauerei**

Klasse Professor Guillaume Bijl  
Klasse Professoren Maik u. Dirk Löbbert  
Klasse Professor Henk Visch

#### **Film/Video/Neue Medien**

Klasse Professor Andreas Köpnick

#### **Fotografie**

Klasse Professor Daniele Buetti

#### **Malerei**

Klasse Professorin Suchan Kinoshita  
Klasse Professor Klaus Merkel  
Klasse Professor Michael van Ofen  
Klasse Professor Cornelius Völker

#### **Performance/Feldforschung**

Klasse Professorin Dr. Lili Fischer

### **KUNSTBEZOGENE WISSENSCHAFTEN**

#### **Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte/ Kunst und Öffentlichkeit**

N.N.

#### **Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte**

Professor Dr. Gerd Blum

#### **Ästhetik und Kunstwissenschaft**

Professorin Dr. Claudia Blümle



## **Lehrveranstaltungen**

Die außerplanmäßigen Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang bekannt gegeben.

## **Informationen zum Bereich A Kunst und Gestaltungspraxis bzw. zum Bereich K Künstlerisches Studium**

### **Alte Studienordnung**

#### **BEREICH**

#### **TEILGEBIET**

#### **A Kunst- und Gestaltungspraxis**

- 1 Klassische Werkgattungen I  
(Zeichnung, Grafik)
- 2 Klassische Werkgattungen II  
(Malerei, Farbgestaltung)
- 3 Klassische Werkgattungen III  
(Plastik, Objektgestaltung,  
Raumgestaltung\*)
- 4 Transklassische Verfahren, z.B. Gattungs-  
grenzen überschreitende Verfahren  
(Collagen, Montagen) oder Fotografie/  
Fotografie, Film, Video \*
- 5 Gestaltungspraxis, z.B. Keramik \*
- 6 Spiel, Aktion, Multimedia, z.B. Figurentheater  
Requisiten \*

\* Teilgebiete nach Maßgabe des Lehrangebots  
der Hochschule

### **Neue Studienordnung**

#### **K Künstlerisches Studium Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen**



### **Cristóvão A. dos Reis**

3 Blockveranstaltungen, Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Thema: **FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K**  
**Eine Einführung in die Filmkunst**  
**Schwarz/Weiß und andere Graustufen der Filmgeschichte**

Ort: Studio der Filmwerkstatt

Eine Filmreihe von Werken, die durch eine starke persönliche Sprache geprägt sind, die aber aus sehr unterschiedlichen Gründen auf Schwarz/Weiß gedreht wurden. In dem Seminar wird jeder Film in der vollen Länge gesehen, diskutiert und analysiert mit Fokus auf die Anwendung von technischen und stilistischen Mitteln in Bezug zu Inhalt und Thema, die Beziehung zwischen Form und Funktion und der Rolle von Schwarz/Weiß in der Filmgeschichte.

#### Filmografie:

Sjöstrom, Victor	"The Wind", USA 1928
Vigo, Jean	"L'Atalante", Frankreich 1934
Renoir, Jean	"La Règle du Jeu", Frankreich 1939
Misoguchi, Kenji	"Ugetso Monogatari", Japan 1953
Dreyer, Carl Theodor	"Ordet", Dänemark 1955
Bresson, Robert	"Un condamné à mort s'est échappé", Frankreich 1956
Godard, Jean-Luc	"Bande à part", Frankreich 1964
Depardon, Raymond	"San Clemente", Frankreich 1982
Tarr, Béla	"Sátántangó", Ungarn, Deutschland, Schweiz 1994

#### Bibliografie:

Brakhage, Stan	„The Brakhage Lectures“, The School of the Art Institute of Chicago, Chicago 1972
Deleuze, Gilles	„Das Bewegungs-Bild. Kino I“ Suhrkamp, Frankfurt, 1989 „Das Zeit-Bild. Kino II“ ebd., 1990
Carney, Raymond	„Speaking the language of desire“, Cambridge University Press, Cambridge, 1989
Schrader, Paul	„Transcendental Style in Film“, University of California Press, Berkeley, 1972

### Arne-Bernd Rhaue

**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A1/K  
Figuratives Zeichnen**

Thema:

Ort: Kunstakademie Münster, Aktsaal, Raum 049

Beginn: 1. Treffen 16.04.2010, 14.00 – 18.00 Uhr  
die übrigen Termine nach Absprache

Ein wesentliches Motiv in der bildenden Kunst ist die menschliche Figur.

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Beobachtung von menschlichen Proportionen und Formen in Ruhe- und in Bewegungsabläufen.

Es geht hier um den Prozess der Wahrnehmung des menschlichen Körpers und seine direkte zeichnerische Umsetzung.

### Uwe Rasch

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr c.t.

**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A6/K  
English for Art (English Communication Skills for Artists)**

Thema:

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 21.04.2010

Literatur: materials will be provided

This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art.

It has become increasingly important for young artists to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists. I would therefore propose to work on the following fields and topics: read and discuss articles on art, talk about your own working processes and art works, oral and written presentations of your work, portfolio work (CV, profile, formal letters). What we will do will largely depend on your requirements, desires, and commitment. I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.

**Contact: Uwe Rasch <raschu@uni-muenster>**

*Uwe Rasch, M .A., Dipl.-Des., studied Communication Sciences, English and Education at the University of Münster and Design (Illustration) at the Fachhochschule Münster and at the College of Art in Swindon, Wilts., England. He has worked as a journalist (film and art critic), editor and translator and is co-author of the monograph on American director Stephen Soderbergh, Stephen Soderbergh und seine Filme (Marburg, 2003). He is currently teaching English at the Sprachenzentrum of the University of Münster and other institutions. He is also working as a free-lance graphic designer. As an actor/director he is a member of the English Drama Group Münster and the Münster-based ensemble "theater en face."*

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art? c) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?

## **FREIE KUNST**

**Heike Kati Barath/Prof. Dr. Gerd Blum /Paul Schwer**

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Vorlesung/

Proseminar

**Grundstudium**

Thema:

**Zugänge (Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden)**

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

21.04.2010

Es können LN, TN erworben werden.

Was ist eine Künstlerin/ein Künstler? Was ist ein Bild? Wie können Kunstwerke aus ihrer Zeit verstanden werden? Wie adressieren sie ihre Betrachter, damals und heute? Wie aktuell sind Kunstwerke der Vergangenheit heute? Welche Rolle spielt die Kunstgeschichte für die zeitgenössische Kunst?

Die Veranstaltung vermittelt anhand dieser Leitfragen einen Einstieg in traditionelle und neue Methoden des kunsthistorischen Diskurses. Diese Zugänge werden erprobt in der Auseinandersetzung mit exemplarischen Werken der Malerei und mit Skulpturen und Bauten, die zwischen Mittelalter und Gegenwart entstanden sind.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des Grundstudiums, aber auch an solche des Hauptstudiums, die ebenfalls Leistungsnachweise erwerben können. Die Veranstaltung ist zudem zur Prüfungsvorbereitung gut geeignet. Voraussetzung der Teilnahme ist regelmäßige Lektüre der kurzen, kompakten Texte, die zur Diskussion stehen, und die Bereitschaft, sich aktiv an der Semindiskussion zu beteiligen.

**Anerkannt als Proseminar PG 1 „Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden“.**

Literatur:

Verena Krieger, Was ist ein Künstler?, Köln, 2007

Gottfried Boehm [Hrsg.], Was ist ein Bild?, München, 1995

Wolfgang Kemp [Hrsg.], Der Betrachter ist im Bild, Berlin 1982

Wolfgang Brassat, Hubertus Kohle (Hg.), Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, Köln 2003

John Harris, Art History: The Key Concepts, London 2006

**Prof. Dr. Gerd Blum**

Blockveranstaltung (Exkursionsveranstaltung)

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Zeitgenössische Kunst im Rheinland und im Ruhrgebiet**

Ort: Seminarraum 1

Vorbesprechung Donnerstag, 22.04.2010, 14.00 Uhr, Seminarraum 1 sowie

Exkursions-Blockveranstaltung nach Ankündigung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt. Anmeldung nur persönlich in der Vorbesprechung.

Es können LN, TN erworben werden.

Düsseldorf, Mönchengladbach, Essen (Neubau Folkwang-Museum), Bottrop (Josef-Albers-Museum) und Bochum (Situation Kunst) sowie – aktuell – „Emscher.KUNST“ – ein Streifzug durch wichtige Museen und aktuelle Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst und durch eine der dichtesten Kunstlandschaften der Welt. „Scheine“ mittels Kurzreferat vor Ort und dessen Text-Fassung.

Literatur im Semesterapparat:

RUHR.2010 GmbH für die RuhrKunstMuseen (Hrsg.): RuhrKunstMuseen. Die Sammlung. Ostfildern: Hatje Cantz 2010

Becher, Bernd; Becher, Hilla: Bergwerke und Hütten. München: Schirmer/Mosel 2010.

Borsdorf, Ullrich (Hrsg.): Feuer & Flamme. 200 Jahre Ruhrgebiet. Eine Ausstellung im Gasometer. Essen: Klartext-Verlag 1994.

Essers, Volkmer, et. al.: Einblicke: das 20. Jahrhundert in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen Düsseldorf. Ostfildern: Hatje Cantz 2000.

Museum Folkwang (Hrsg.): Das neue Museum Folkwang: Der Erweiterungsbau von David Chipperfield Architects. Göttingen: Steidl 2010. *[noch nicht erschienen, voraussichtlich Mai 2010]*

Geipel, Kaye: Schönstes Museum der Welt: Der neue Bau des Museum Folkwang in Essen. In: Bauwelt: Baukunst, Bautechnik, Bauwirtschaft. Gütersloh: Bauverl. BV. - Bd. 101 (2010), 5, S. 14-21.

**Prof. Dr. Gerd Blum**

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Ortsbezug. Die Geschichte eines Konzeptes von der Antike bis Richard Serra und weiter**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.04.2010

Es können LN, TN erworben werden.

**In der Moderne wurde die Epoche der „freien“, der „autonomen“ (und daher eben gerade nicht ortsbezogenen) Kunst eingeläutet. Seit den siebziger Jahren ist Ortsbezug ein Schlüsselwort der zeitgenössischen Kunst – bis hin zu „Public Art“ und „Kunst als Dienstleistung“. Konzepte von Architektur und Kunst, die den jeweiligen Kontext der Bauten und Bilder umspannen, haben eine lange und kontroverse Geschichte, die es bis in die Gegenwart hinein aufzuklären gilt.**

Literatur:

Christian Norberg-Schulz, *Genius loci. Landschaft - Lebensraum – Baukunst*, Stuttgart 1982

Richard Serra, *Writings/Interviews*, Chicago 1994 (auch in deutscher Sprache im Semesterapparat)

Miwon Kwon, *One Place after Another: Site-Specific Art and Locational Identity*, Cambridge (Mass.) 2002

*Skulptur.Projekte* (AK Münster i. W. 2007), hg. von Brigitte Franzen/Kaspar König/Carina Plath, Köln 2007

Johan Frederik Hartle, *Der geöffnete Raum. Zur Politik der ästhetischen Form*, München 2006.

Brigitte Franzen/Stefanie Krebs (Hg.), *Landschaftstheorie. Texte der Cultural Landscape Studies*, Köln 2005

**Prof. Dr. Claudia Blümle/Prof. Dr. Gerd Blum/Stefan Hölscher**

Kolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 1

Vorbesprechung: Donnerstag, 22.04.2010, 18.00 Uhr, Seminarraum 1 (sowie Blockveranstaltung)

Es können keine TN und LN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 46.

**Dr. Erich Franz**

freitags 16.00 – 18.00 Uhr  
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
Thema: **Realismus. Übung vor Originalen**  
Ort: LWL - Landesmuseum  
Beginn: 16.04.2010

Es können TN, LN erworben werden.

Es muss eine Jahreskarte für Studierende erworben werden (9,- €).

In der Ausstellung „Aufgemischt“ mit Werken des Landesmuseum aus allen Epochen untersuchen wir Bilder aus der Renaissance, dem 19. und dem 20. Jahrhundert auf ihr Verhältnis von künstlerischer und realistischer Nachbildung: Still-Leben, Porträts, Landschaften, Ereignisbilder.

In der Ausstellung des jungen Malers „Christoph Worringer“ (6.3. – 2.5.2010) fragen wir ebenfalls nach dem Verhältnis von Form und Realitätsgehalt in dessen „realistischer“ Malerei.

Für einen Leistungsnachweis ist eine inhaltliche Vorbereitung auf 2-3 Werke und eine nachträgliche schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) erforderlich.

Literatur:

Erich Franz, Die Zeit der Betrachtung. Werke der Moderne bis 1945; ders.: Die Verflüchtigungen des Sichtbaren; Werke nach 1945 (Auswahlkatalog, 2 Bde.), Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, 1999

Christoph Worringer, Ausst.-Kat. LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster 2010

Kontakt: franz.roxel@web.de

**Dr. Georg Habenicht**

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr  
Hauptseminar **Hauptstudium**  
Thema: **Mittelalterliche Bildwerke im öffentlichen Raum**  
Ort: Seminarraum 2  
Beginn: 15.04.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Was das Mittelalter alles unter den Begriff „öffentlicher Raum“ fasste, ist durchaus schillernd. Immerhin gibt es eine Reihe denkmalhafter Standbilder, Brunne, Bildstöcke und Rechtsaltertümer, auf welche die Charakterisierung zuträfe. Diese frühen Denkmäler, die scheinbar erratisch dastehen, sind fast immer Meilensteine mittelalterlicher Skulptur. Doch warum und wozu wurden sie aufgestellt? Und an welchen Orten? Anhand zentraler Werke bietet das Thema viel Diskussionsstoff und verschafft einen Überblick über wesentliche Aspekte mittelalterlicher Kunst. Es können LN und TN für Grund- und Hauptstudium (Pro- und Hauptseminar) erworben werden, Kurzreferate.

Wer wissen möchte, weshalb Albrecht Dürer den Bauern ein Denkmal setzen möchte oder Kaiser Maximilian sich nur auf Papier einen Triumphbogen leisten kann, sei vorbereitend folgende Lektüre ans Herz gelegt:

Helmut Scharf, Kleine Kunstgeschichte des deutschen Denkmals. Darmstadt 1984.

**Lena Fritsch M.A.**

Blockseminar Einführungsveranstaltung 28.04.2010, 16.00–18.00 Uhr, Seminarraum 2  
11.06.2010 u. 18.06.2010, 10.00 – 17.00 Uhr, Seminarraum 1  
25.06.2010, 10.00 – 19.00 Uhr, Seminarraum 1

Hauptseminar

Thema:

**Hauptstudium**

**Von Cyborgs und meditativen Landschaften:  
Japanische Fotografie des 20. Jahrhunderts**

Es können LN und TN erworben werden.

Japan wird häufig mit dem Medium Fotografie als einem Massenphänomen assoziiert: Der ständig fotografierende Tourist gilt als Stereotyp des Japaners, und die japanische Kamertechnik um Nikon, Canon und Sony ist weltweit führend. Doch auch als Kunstform wird japanische Fotografie zunehmend wahrgenommen. So wurden in den vergangenen Jahren im euroamerikanischen Ausland zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen mit japanischen Fotografien gezeigt.

Das Seminar bietet eine Einführung in die japanische Kunstfotografie des 20. Jahrhunderts. Hierzu wird zunächst ihr spezifisch japanischer Kontext beleuchtet werden: Wann und wie wurde das Medium Fotografie in Japan eingeführt? Was für eine Stellung nimmt die Fotografie im Kunstsystem ein und inwiefern hat sich diese im 20. Jahrhundert gewandelt? Warum werden die Werke innerhalb und außerhalb Japans so unterschiedlich rezipiert? Nach Klärung dieser grundlegenden Fragen stehen beispielhafte Einzelwerke und Werkserien im Mittelpunkt. Diese sollen in thematischen Blöcken analysiert und interpretiert werden:

1. Der Realismus der Nachkriegszeit: Kimura Ihei und Domon Ken
2. Maskerade und (Selbst)Inszenierung: Hosoe Eikoh, Morimura Yasumasa und Mori Mariko
3. Meditative Landschaften und Stilleben: Sugimoto Hiroshi, Shibata Toshio und Ishiuchi Miyako
4. Ein neuer Feminismus? Yanagi Miwa, Ishiuchi Miyako und Sawada Tomoko
5. Schnappschuß-Fotografie und die *gâri fotografafâ*: Araki Nobuyoshi, HIROMIX und Nagashima Yurie

Der Einstieg in diese Themenblöcke erfolgt jeweils durch Kurzreferate zu ein oder zwei Werken, welche im Seminar analysiert und diskutiert werden sollen. Hierbei werden sowohl der japanische Hintergrund als auch der globale (Kunst)kontext berücksichtigt werden.

**Literatur zur Vorbereitung:**

KUNSTHAUS ZÜRICH (Hrsg.) (1993): *In die Felsen bohren sich Zikadenstimmen*.

Zürich: Kunsthaus Zürich

MATT, Gerhard und Peter WEIERMAIR (Hrsg.) (1997): *Japanische Photographie. Lust und Leere*. Wien: Edition Stemmler

STEARNS, Robert (Hrsg.) (1994): *Photography and Beyond in Japan. Space, Time and Memory*. Tokyo: Hara Bijutsukan

TOKYO METROPOLITAN MUSEUM OF PHOTOGRAPHY (Hrsg.) (1995): *The Founding and Development of Modern Photography in Japan*. Tokyo: Tokyo Metropolitan Museum of Photography

WILKES TUCKER, Anne and Dana FRIIS-HANSEN and Kaneko RYUICHI (Hrsg.) (2003): *The History of Japanese Photography*. New Haven and London: Yale University Press



**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig  
Proseminar **Grundstudium**  
Thema: **Übung zur Kunst der Gegenwart**  
Ort: Seminarraum 1  
Beginn: Vorbesprechung 13.04.2010, 14.00 Uhr  
Es können LN und TN erworben werden.  
Weitere Informationen erfolgen zeitnah per Aushang.

**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig  
Hauptseminar **Hauptstudium**  
Thema: **Deutsche Skulptur seit 1980**  
Ort: Seminarraum 1  
Beginn: Vorbesprechung 13.04.2010, 14.00 Uhr  
Es können LN und TN erworben werden.  
Weitere Informationen erfolgen zeitnah per Aushang.

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Proseminar/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Vergleichendes Sehen**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 21.04.2010

Es können LN, TN erworben werden.

Wie die Geschichte der philosophischen, literarischen und kunstwissenschaftlichen Werkbeschreibung zeigt, ist das Verhältnis zwischen Sichtbarkeit und Sagbarkeit ein komplexes und stellt jeden Kunstwissenschaftler, Kunsttheoretiker und Philosoph vor die schwierige Aufgabe, visuelle Beobachtungen in Sprache zu übersetzen. Das intensive Studium von Kunstwerken ist für eine kunstbezogene Ästhetik unerlässlich, **die sich etymologisch auf „aisthesis“ (gr.: Wahrnehmung) bezieht. Nicht nur um die Sinnlichkeit der Kunstwerke erfahren und diskutieren, sondern um das Verhältnis von Theorie und Kunst denken wie auch sinnlich nachvollziehen zu können.** Im Seminar wird sowohl mündlich als auch schriftlich mit Hilfe des Werkvergleichs diese visuelle Kompetenz geübt. Neben den Werkvergleichen mit Hilfe von Diaprojektionen bietet das **Landesmuseum in Münster mit der Ausstellung „Aufgemischt“ die Möglichkeit, sich Kunstwerken vor Ort zu widmen und ein vergleichendes Sehen zu erproben.**

Einführende Literatur:

Boehm, Gottfried und Pfotenhauer, Helmut: Beschreibungskunst -

Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 2001.

Konersmann, Ralf (Hg.): Kritik des Sehens, Leipzig 1997.

Rebel, Ernst (Hrsg.): Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996.

Trautwein, Robert: Geschichte der Kunstbetrachtung. Von der Norm zur Freiheit des Blicks, Köln 1997.

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Macht, Sexualität, Wissen. Michel Foucault und die Kunst**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.04.2010

Es können LN, TN erworben werden.

„Gerade an der Malerei gefällt mir“, erläutert Michel Foucault in seinem Gespräch *Worüber denken die Philosophen nach?* von 1975, „dass man wirklich genötigt wird zu schauen. [] Ich glaube, zur Malerei habe ich kein taktisches oder strategisches Verhältnis.“ Die Kunst bildete für Foucault immer wieder einen Ausgangspunkt seines Denkens, sei es die Malerei von H. Bosch in *Wahnsinn und Gesellschaft*, von D. Velazquez in *Ordnung der Dinge*, von R. Magritte in *Dies ist keine Pfeife*, von E. Manet im Rahmen seines Projektes *Das Schwarz und die Oberfläche* oder von G. Fromanger in *Die photogene Malerei*. Im Seminar werden diese Texte und Kunstwerke in die Nähe der visuellen Dimension des Dispositivs gerückt, wie sie in den Untersuchungen zum Panoptikum in *Überwachen und Strafen*, zum medizinischen Blick in *Geburt der Klinik*, zu den anderen Räumen in *Heterotopien* oder zum Museum in *Archäologie des Wissens* zum Ausdruck kommt. Die Diskursanalyse, ihr Blick auf Macht, Körper und Wissen, spielt schliesslich eine massgebliche Rolle in der zeitgenössischen Kunst, auf die im Rahmen des Hauptseminars ebenfalls eingegangen wird.

Einführende Literatur:

Artières, Philippe: Michel Foucault, la littérature et les arts, Paris 2004.

Deleuze, Gilles: Foucault, Frankfurt am Main 2001.

Gente, Peter (Hg.): Foucault und die Künste, Frankfurt a. M. 2004.

Prange, Regine: Der Verrat der Bilder : Foucault über Magritte, Freiburg im Breisgau 2001.

Schröder-Augustin, Markus: Literatur und Kunst im Werk Foucaults, Berlin 2001.

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

Große Exkursion nach Wien: 17.08. – 22.08.2010

Anmeldung per E-Mail unter: [bluemle.tutoren@gmx.de](mailto:bluemle.tutoren@gmx.de)

Exkursion und

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Kulturgeschichte, Theorie und Kunst in Wien**

Die Sammlungsgeschichte in Wien ermöglicht einen Einblick in das Denken der Kunstakademie und des Umgangs mit Bildern im Barock, die zugleich den Ausgangspunkt der Kulturgeschichte und Kunstwissenschaft bildet. Neben der Architektur und Kunsttheorie Gottfried Sempers, der das Kunsthistorische und Naturhistorische Hofmuseum für die kaiserlichen Kunstsammlungen gebaut hat, steht Alois Riegl im Zentrum der Exkursion. Sein kunsttheoretisches Konzept des Kunstwollens wie auch das holländische Gruppenporträt soll vor Originalen besprochen werden. Aber auch die Positionen von Max Dvorak, der die entwicklungsgeschichtliche Betrachtungsweise Riegls durch eine katastrophische Geschichtsauffassung ersetzte, oder von Julius von Schlosser, der zum toten Blick von Wachfiguren und zur Kunstakademie forschte, sollen berücksichtigt werden. Des Weiteren bilden die Theorien Sigmund Freuds zum Unbehagen der Kultur oder Ludwig Wittgensteins zum Sprachspiel einen Schwerpunkt, dessen Wohnstätte, Sammlungen und Inneneinrichtungen besichtigt und in Bezug zur Kulturgeschichte, Theorie und Kunst erörtert werden. Nicht zuletzt wird für die Betrachtung und Diskussion von spätmittelalterlichen bis zeitgenössischer Kunst Zeit und Raum gegeben.

Einführende Literatur:

Baur, Eva-Gesine: Freuds Wien. Eine Spurensuche, München 2008.

Kofman, Sarah: Die Kindheit der Kunst. Eine Interpretation der Freudschen Ästhetik, München 1993.

Ginzburg, Carlo: Spurensicherungen. Über verborgene Geschichte, Kunst und soziales Gedächtnis, München 1988.

Franz, Rainald u.a. (Hg.): Gottfried Semper und Wien. Die Wirkung des Architekten auf Wissenschaft, Industrie und Kunst, Wien 2007.

Loh, Dietrich von: Alois Riegl und die Hegelsche Geschichtsphilosophie. Ein Beitrag zur Entstehung der Formanalyse in der Kunstgeschichte, Linz 1986.

Vasold, Georg: Alois Riegl und die Kunstgeschichte als Kulturgeschichte. Überlegungen zum Frühwerk des Wiener Gelehrten, Freiburg im Br. 2004.

**Senta Connert**

Einführungsveranstaltung 09.04.2010, 16.00 Uhr

Blockseminare: 16.04.10, 14-18 Uhr; 17.04.10, 10-15.15 Uhr

18.06.10, 14-18 Uhr; 19.06.10, 10-15.15 Uhr

1 Exkursion Termin wird noch bekannt gegeben

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Artig – Unartig**

**Künstlerisch-therapeutische Interventionen im psychiatrischen Kontext**

Ort: Seminarraum 2

Es können LN, TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 53.

**F R E I E K U N S T**  
**WEITERES WISSENSCHAFTL. FACH**

---

**Antje Dalbckermeyer u. Jutta Seiling, Kunstlehrerin a.d. Wartburg-Grundschule Münster**

montags 16.00 - 18.00 Uhr (ggf. Blocktermin nach Vereinbarung)

Projektseminar  
mit Praxisphasen

Thema:

**Grundstudium/Hauptstudium**

**„Per Schiff nach Recklinghausen?**

**Reisen als ästhetisches Erfahrungsfeld“ - Teil 2**

**Ein Kooperationsprojekt zur EMSCHERKUNST 2010**

**zwischen der Kunstakademie und der Wartburg-Grundschule**

Ort: Seminarraum 1, Wartburgschule und BASIS.Recklinghausen

Beginn u. Vorbesprechung: 12.04.2010 im Seminarraum 1

Es können LN, TN erworben werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Praxisphasen zu absolvieren.

Kommentierung siehe Seite 54.

**Christa Heistermann**

freitags 12.00 – 14.00 Uhr

Übung

Thema:

**Grundstudium/Hauptstudium**

**Methoden der Kunstvermittlung im Museum**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster

Beginn: 23.04.2010

Kommentierung siehe Seite 55.

**Christa Heistermann**

freitags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar

Thema:

**Hauptstudium**

**Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster

Beginn: 23.04.2010

Es können LN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 55.

**Prof. Dr. Thomas Hoeren**

Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Vorlesung

Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**

Ort: Hörsaal

Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:

- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

**Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann**

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst und Gehirn**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 14.04.2010

Es können LN , TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 58.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler**

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Rom in der Antike**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 21.04.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Aus unbedeutenden Anfängen wächst Rom zur Weltstadt der Antike heran, zum caput mundi. Dies spiegelt sich in seiner baulichen Entwicklung von bescheidenen Einzelbauten bis zu Monumentalanlagen als Ausdruck kaiserlicher Macht. Zur Architektur tritt die planmäßige Ausgestaltung der Öffentlichkeit durch Werke der Bildenden Kunst. So konzentriert sich der Werdegang der römischen Kunst in der Baugeschichte Roms, die mit vielerlei Zeugnissen noch das heutige Stadtbild prägt.

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **EMSCHERKUNST.2010 – Kunst im Industrieraum**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 29.04.2010

Es können LN und TN erworben werden.

EMSCHERKUNST.2010 ist das bedeutendste Kunstereignis im öffentlichen Raum im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr.2010. Das Ruhrgebiet und insbesondere die ehemaligen und noch aktuellen Orte der Industrie werden einen neuen Blickwinkel ermöglichen.

EMSCHERKUNST.2010 besetzt und bespielt 8 Standorte auf der sogenannten Emscherinsel zwischen Oberhausen und Castrop-Rauxel. Internationale Künstler sind eingeladen, Projekte zu verwirklichen. Diese Projekte sind das Thema des Seminars. Sie sollen vor Ort in Tagesexkursionen besichtigt und kritisch diskutiert werden.

Die Seminarsitzungen werden **zum Teil auch im Lager der „BASIS“, dem Kunstprojekt** der Kunstakademie am Stadthafen von Recklinghausen im Zusammenhang von EMSCHERKUNST.2010, stattfinden.

Die genauen Termine und Orte werden bei Seminarbeginn festgelegt.

Informationen über die Projekte: [www.emscherkunst.de](http://www.emscherkunst.de)

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Examenskolloquium **Hauptseminar**

Ort: Raum 107

Beginn: 29.04.2010

Es können keine LN und keine TN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.

Anmeldung ist erforderlich. Termin nach Absprache.

## **LEHRÄMTER**

### **Alte Gliederung:**

Primarstufe  
Sekundarstufe I  
Sekundarstufe II

### **Neue Gliederung:**

Grundschule  
Haupt- und Realschule  
Gymnasium und Gesamtschule

Kurzinformation zu den neuen Studienordnungen (StO):

Gemäß der neuen Lehramtsprüfungsordnung von 2003 mussten die Studienordnungen der Kunstakademie Münster für die Lehramtsstudiengänge grundlegend überarbeitet werden. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Lehrerausbildung ist nicht mehr schulstufenbezogen (P/S1/S2), sondern schulformbezogen (GHR/Gym).
- Das Grundstudium ist verkürzt und das Hauptstudium modular gegliedert (siehe neue Studienpläne).
- Die Prüfungen des Staatsexamens werden als Modulabschlussprüfungen abgelegt.

Die Umsetzung ist den entsprechenden Studienordnungen der Kunstakademie Münster zu entnehmen. Hiernach ist im Hauptstudium das künstlerische Studium (K) in 2 bzw. 3 Modulabschnitte gegliedert, die an grundlegenden Entwicklungsschritten künstlerischer Arbeit orientiert sind. Die bisherige Kontinuität der Atelierarbeit soll dabei erhalten bleiben. Für das wissenschaftliche Studium in Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft (G) bzw. Kunstdidaktik / Kunstpsychologie (D) gibt es eine inhaltliche und eine modulare Gliederung. Die inhaltliche Gliederung beschreibt in Art und Umfang verbindliche Veranstaltungen. Die Modularisierung gibt eine Struktur vor, die individuelle Schwerpunkte erlaubt, die von jedem Studierenden eigenverantwortlich gesetzt werden. Die auf den folgenden Seiten angekündigten Veranstaltungen des Hauptstudiums werden jeweils durch zwei Raster gekennzeichnet, die auf die alte bzw. neue StO Bezug nehmen. Die obligatorischen Veranstaltungen des Grundstudiums tragen jeweils nur die Kennung gemäß neuer StO.



Kurzinformation zum Großfach-Studium Kunst:

Die Lehramtsprüfungsordnung 2003 des Landes NRW hat die Voraussetzung geschaffen, Lehramtsstudiengänge für Gymnasium/Gesamtschule mit Kunst als einzigem Lehrfach anzubieten. Mit der Studienordnung vom November 2006 hat die Kunstakademie Münster diese Möglichkeit umgesetzt und führt das sogenannte Großfach-Studium zum SS 07 ein. Eine erstmalige Bewerbung um die Aufnahme an die Kunstakademie für diesen Studiengang ist zum WS 07/08 möglich. Die Grundstruktur des Studiengangs gleicht der des Zwei-Fächer-Studiums. Die wichtigsten Unterschiede sind:

- eine Verdoppelung des Studienvolumens für das Fach Kunst gegenüber dem Zwei-Fächer-Studium, die vor allem dem Atelierstudium zugute kommt
- eine entsprechende Verdoppelung der Examensprüfungen, insgesamt sind es damit drei studienbegleitende Modulabschlussprüfungen im künstlerischen Atelierstudium und drei im wissenschaftlichen Studium (siehe StO)
- mehr Leistungsscheine in wissenschaftlichen Modulen (siehe Studienplan)
- ein zusätzliches wissenschaftliches Modul 7, das Veranstaltungen des Bereichs F der sogenannten Begleitfächer umfasst. Das Kennzeichnungsraster für die Veranstaltungen des Hauptstudiums wurde entsprechend erweitert.

Das erziehungswissenschaftliche Begleitstudium wird wie im Falle des Zwei-Fach-Studiums in der Regel an der Westfälischen-Wilhelms-Universität absolviert.

## Informationen zu Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik

### Alte Studienordnung (Studiengänge P/S1/S2)

#### B Kunstwissenschaft

- 1 Gattungen der bildenden Kunst
- 2 Epochen der Kunst/Kunststile
- 3 Ikonographie und Ikonologie
- 4 Kunsttheorie/Ästhetik
- 5 Weiteres Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebotes der Hochschule

#### C Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst

- 1 Geschichte der Kunstpädagogik/  
Kunstpädagogische Konzeptionen
- 2 Bildnerische Entwicklung bei  
Kindern und Jugendlichen
- 3 Curriculum Kunst
- 4 Didaktik u. Methodik des Kunst-  
unterrichts
- 5 Kunstpsychologie \*

\* Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

### Neue Studienordnung (Studiengänge Gr/HR/Gym)

#### Grundstudium

- PG1 Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden  
PG2 Proseminar: Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit  
Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen  
PG3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)
- PD1 Proseminar: Ästhetik  
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik  
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

#### Hauptstudium

##### G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

- G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst
- G2 Geschichte der Kunst bis 1600
- G3 Geschichte der Kunst von 1600 - 1900
- G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart
- G5 Kunst und Öffentlichkeit
- G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und  
Bildwissenschaft/  
Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und -theorie)
- G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

##### D Kunstdidaktik / Ästhetik

- D1 Ästhetik / Kunstphilosophie
- D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen
- D3 Medien-/Kulturwissenschaft
- D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule
- D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

##### F Begleitfächer (nur Großfach)

- F1 Museumspädagogik
- F2 Kunsttherapie
- F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

## INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

### Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragten

**Antje Dalbkermeier** für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),  
Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (D) und Begleitfächer (F)

**Stefan Hölscher** für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

### Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

### PRÜFUNGSBERECHTIGTE

#### Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)

Prof. Dr. G. Blum  
Prof. Dr. F. Ullrich  
Ggf. VertretungsprofessorInnen

#### Kunstdidaktik/Ästhetik (D)

Prof. Dr. C. Blümle  
St. Hölscher (Gym)  
Dipl.-Kulturpäd. A. Dalbkermeier (GHR)

#### Künstlerisches Studium (K)

Alle künstlerischen ProfessorInnen

#### Begleitfächer (F)

ErstprüferIn: Ch. Heistermann und alle  
Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie  
aus den Bereichen D,G  
ZweitprüferIn: Alle Prüfungsberechtigten an  
der Kunstakademie und der Uni Münster

### Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:

Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!

Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefüllten Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

### Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
  - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR / JUNI
- WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

### Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

### Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI / von Vorlesungsbeginn im Wintersemester bis Ende OKTOBER
  - >Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 – 19.00 Uhr
  - >Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Proseminar/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium  
Vergleichendes Sehen**

Thema:

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 21.04.2010

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 34.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
			X						X	X
			X						X	X
			X						X	X

\* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Hauptseminar

Thema: **Hauptstudium  
Macht, Sexualität, Wissen. Michel Foucault und die Kunst**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.04.2010

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
									X	X
									X	X
									X	X

\* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

Große Exkursion nach Wien: 17.08. – 22.08.2010  
Anmeldung per E-Mail unter: bluemle.tutoren@gmx.de

Exkursion und  
Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema: **Kulturgeschichte, Theorie und Kunst in Wien**

Kommentierung siehe Seite 36.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
									X	X
									X	X
									X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Heike Barath/Prof. Dr. Gerd Blum/Paul Schwer**

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Vorlesung/  
Proseminar

**Grundstudium**

Thema: **Zugänge (Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden)**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 21.04.2010

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 28.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	X
S1	X	X	X	X	X
S2	X	X	X	X	X

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr	X		X	X					X	
HR	X		X	X					X	
Gym	X		X	X					X	

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Gerd Blum**

Blockveranstaltung (Exkursionsveranstaltung)

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Zeitgenössische Kunst im Rheinland und im Ruhrgebiet**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: Donnerstag, 22.04.2010, 14.00 Uhr, Seminarraum 1 sowie

Exkursions-Blockveranstaltung nach Ankündigung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt. Anmeldung nur persönlich in der Vorbesprechung.

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 29.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X	X	X	X
HR				X			X	X	X	X
Gym				X			X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Gerd Blum**

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Ortsbezug. Die Geschichte eines Konzeptes von der Antike bis Richard Serra und weiter**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.04.2010

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 30.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	X
S1	X	X	X	X	X
S2	X	X	X	X	X

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X	X		
HR				X			X	X		
Gym				X			X	X		

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Claudia Blümle/Prof. Dr. Gerd Blum/Stefan Hölscher**

Kolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 1

Blockveranstaltung n.V.

Vorbesprechung: Donnerstag, 22.04.2010, 18.00 Uhr, Seminarraum 1 (sowie Blockveranstaltung)

Es können keine TS und LS erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die in diesem oder (idealerweise) dem folgenden Semester ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter/innen ablegen werden. Themen der mündlichen Prüfungen und von Klausuren können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmenachweise).

**Dr. Erich Franz**

freitags 16.00 – 18.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Realismus. Übung vor Originalen**

Ort: LWL - Landesmuseum

Beginn: 16.04.2010

Es können TN, LN erworben werden.

Es muss eine Jahreskarte für Studierende erworben werden (9,- €).

Kommentierung siehe Seite 31.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X		X	X
HR			X	X			X		X	X
Gym			X	X			X		X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

## LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

### Lena Fritsch M.A.

Blockseminar Einführungsveranstaltung 28.04.2010, 16.00–18.00 Uhr, Seminarraum 2  
11.06.2010 u. 18.06.2010, 10.00 – 17.00 Uhr, Seminarraum 1  
25.06.2010, 10.00 – 19.00 Uhr, Seminarraum 1

Hauptseminar

Thema:

#### Hauptstudium

**Von Cyborgs und meditativen Landschaften:  
Japanische Fotografie des 20. Jahrhunderts**

Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	X
S1	X	X	X	X	X
S2	X	X	X	X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X	X	X	X
HR				X			X	X	X	X
Gym				X			X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

### Dr. Georg Habenicht

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar

Thema:

#### Hauptstudium

**Mittelalterliche Bildwerke im öffentlichen Raum**

Ort:

Seminarraum 2

Beginn:

15.04.2010

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 31.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X	X				X	X
HR				X	X				X	X
Gym				X	X				X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X



**Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler**

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Rom in der Antike**

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

21.04.2010

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 38.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X					X	X
HR				X					X	X
Gym				X					X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig

Proseminar

**Grundstudium**

Thema:

**Übung zur Kunst der Gegenwart**

Ort:

Seminarraum 1

Beginn:

Vorbesprechung 13.04.2010, 14.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Weitere Informationen erfolgen zeitnah per Aushang.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P					
S1					
S2					

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X							
HR			X							
Gym			X							

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr, 14-tägig  
 Hauptseminar **Hauptstudium**  
 Thema: **Deutsche Skulptur seit 1980**  
 Ort: Seminarraum 1  
 Beginn: Vorbesprechung 13.04.2010, 14.00 Uhr  
 Es können LS, Q, TS erworben werden.  
 Weitere Informationen erfolgen zeitnah per Aushang.

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr  
 Hauptseminar **Hauptstudium**  
 Thema: **EMSCHERKUNST.2010 – Kunst im Industrieraum**  
 Ort: Seminarraum 2  
 Beginn: 29.04.2010  
 Es können LN und TN erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 39.

<b>Alt</b>	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			X
S1	X	X			X
S2	X	X			X

<b>Neu</b>	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X				X	X	X
HR				X				X	X	X
Gym				X				X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr  
 Examenskolloquium **Hauptseminar**  
 Ort: Raum 107  
 Beginn: 29.04.2010  
 Es können keine LN und keine TN erworben werden.  
 Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.  
 Anmeldung ist erforderlich. Termin nach Absprache.

**LEHRAMT KUNST  
KUNSTPÄDAGOGIK/  
DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr  
 Proseminar/  
 Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
 Thema: **Vergleichendes Sehen**  
 Ort: Seminarraum 1  
 Beginn: 21.04.2010  
 Es können LS, TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 34.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P		X			X
S1		X			X
S2		X			X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr			X	X		X		
HR			X	X		X		
Gym			X	X		X		

\* nur Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr  
 Hauptseminar **Hauptstudium**  
 Thema: **Macht, Sexualität, Wissen. Michel Foucault und die Kunst**  
 Ort: Seminarraum 1  
 Beginn: 22.04.2010  
 Es können LS, TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 35.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P		X			X
S1		X			X
S2		X			X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr			X	X		X		
HR			X	X		X		
Gym			X	X		X		

\* nur Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

**LEHRAMT KUNST  
KUNSTPÄDAGOGIK/  
DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

Große Exkursion nach Wien: 17.08. – 22.08.2010

Anmeldung per E-Mail unter: [bluemle.tutoren@gmx.de](mailto:bluemle.tutoren@gmx.de)

Exkursion und

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Kulturgeschichte, Theorie und Kunst in Wien**

Kommentierung siehe Seite 36.

<b>Alt</b>	C1	C2	C3	C4	C5
P		X			X
S1		X			X
S2		X			X

<b>Neu</b>	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr			X	X		X		
HR			X	X		X		
Gym			X	X		X		

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F1	F2	F3-5
			X

**Senta Connert**

Einführungsveranstaltung 09.04.2010, 16.00 Uhr

Blockseminare: 16.04.10, 14-18 Uhr; 17.04.10, 10-15.15 Uhr  
18.06.10, 14-18 Uhr; 19.06.10, 10-15.15 Uhr

1 Exkursion Termin wird noch bekannt gegeben

Hauptseminar

Thema:

**Hauptstudium**

**Artig – Unartig**

**Künstlerisch-therapeutische Interventionen im psychiatrischen Kontext**

Ort: Seminarraum 2

Es können LS, TS erworben werden.

Viele künstlerisch-therapeutische Initiativen erhielten ihre ersten Impulse im Umfeld der Psychiatrie. Irritiert und fasziniert zugleich schenkten Ärzte, später auch bildende **Künstler, der Produktivität „Geisteskranker“ große Aufmerksamkeit**. In diesem Milieu entwickelten sich diverse Ansätze, dem Patienten künstlerische Arbeitsweisen zu ermöglichen. Während zunächst eher eine Entwicklung da war, dass die Kunst von den Werken Geisteskranker profitierte, wird heute der Blick mehr darauf gerichtet, wie künstlerische Interventionen therapeutisch wirksam werden und wie der Patient selbst Nutzen daraus zieht.

**Jede Epoche in der Geschichte der Psychiatrie hat seine spezifischen „Krankheitsbilder“.**

Ein berühmter Patient im 19. Jh. ist Daniel Paul Schreber, der vom Nervenarzt Flechsig **behandelt wurde und sein viel beachtetes Buch „Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken“ schrieb. Wer heute als Patient in die Psychiatrie geht, kann an einer** Vielzahl von Krankheiten leiden, deren Diagnosen Schizophrenie, Depression, Neurosen, Traumatisierung, Magersucht, neurologische Erkrankungen oder eine Suchterkrankung sein können. Daher entwickelten sich sehr unterschiedliche künstlerische oder künstlerisch-therapeutische Modelle.

Im Seminar werden Anfänge und aktuelle Konzepte der Kunsttherapie im Kontext Psychiatrie beleuchtet und mit praktischen Versuchsanordnungen erprobt. Ein Referat ist erwünscht.

Eine Exkursion zum Projekt Unart e.V. in Essen ist geplant, ein von Künstlern ins Leben gerufenes Projekt, das seit über 20 Jahren erfolgreich neben konventionell etablierten kunsttherapeutischen Modellen besteht.

<b>Alt</b>	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

<b>Neu</b>	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr								X
HR								X
Gym								X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F1	F2	F3-5
	X		X

**Antje Dalbckermeyer u. Jutta Seiling, Kunstlehrerin a.d. Wartburg-Grundschule Münster**

montags 16.00 - 18.00 Uhr (ggf. Blocktermin nach Vereinbarung)

Projektseminar  
mit Praxisphasen  
Thema:

**Grundstudium/Hauptstudium  
„Per Schiff nach Recklinghausen?  
Reisen als ästhetisches Erfahrungsfeld“ - Teil 2  
Ein Kooperationsprojekt zur EMSCHERKUNST 2010  
zwischen der Kunstakademie und der Wartburg-Grundschule**

Ort: Seminarraum 1, Wartburgschule und BASIS.Recklinghausen

Beginn u. Vorbesprechung: 12.04.2010 im Seminarraum 1

Es können LS, TS erworben werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Praxisphasen zu absolvieren.

Das Seminar entwickelt die Arbeit des letzten Semesters weiter. Ein Einstieg ist allerdings problemlos möglich.

Angedockt ist die Veranstaltung an das BASISLAGER der Kunstakademie Münster am Stadthafen von Recklinghausen im Rahmen von EMSCHERKUNST.2010 und RUHR.2010 Kulturhauptstadt Europas.

In diesem zweiten **Teil liegt der Fokus auf der Erstellung eines „Reisebegleiters“** als Mitmachbuch zum Entdecken und Erfinden für Kinder im Grundschulalter zum Reisen. Im Mittelpunkt steht hierbei die Frage nach dem Weg und den verschiedenen Fortbewegungsmitteln. Der Kulturforscherauftrag zum Erfinden von Wegstrecken und Reisearten lautet:

Wie und womit bewegen wir uns von Münster in Richtung Ruhrgebiet?

Wie unterscheiden sich Reisemittel?

Worin unterscheiden sich Orte?

**Geplant ist weiterhin ein Praxistransfer des „Reisebegleiters“.** Vor Ort im BASISLAGER, im Zeitraum vom 08. – 13. Juli 2010, können für ca. zwei Tage mit Kindern die Mitmachbücher ausprobiert werden.

<b>Alt</b>	C1	C2	C3	C4	C5
P	X		X	X	
S1	X		X	X	
S2					

<b>Neu</b>	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr		X	X		X		X	X
HR		X	X		X		X	X
Gym			X					

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F1	F2	F3-5
			X

**Christa Heistermann**

freitags 12.00 – 14.00 Uhr  
 Übung **Grundstudium/Hauptstudium**  
 Thema: **Methoden der Kunstvermittlung im Museum**  
 Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster  
 Beginn: 23.04.2010

Das Landesmuseum steht vor Ort der Vermittlung wieder zur Verfügung.  
 Bewährte Methoden und neue Führungsmethoden werden vorgestellt und ausprobiert.  
 Kunst soll als aktives Seherlebnis vermittelt werden. Alternativen der Bild/Objekt-  
 betrachtung werden erfahrbar.  
 Aktuelle Ausstellungen werden einbezogen.  
 Für Studierende, die im Hauptseminar einen Leistungsschein erwerben wollen, wird  
 diese Übung besonders empfohlen.

**Christa Heistermann**

freitags 14.00 - 16.00 Uhr  
 Hauptseminar **Hauptstudium**  
 Thema: **Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**  
 Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster  
 Beginn: 23.04.2010

Es können LS, TS, Q erworben werden.  
 Mit einer interessanten Konzeption locken wir den Betrachter aus seiner passiven Rolle.  
 Thematisch orientierte Führungen für Gruppen jeden Alters werden erarbeitet, die  
 didaktischen Konzepte in der Praxis erprobt und reflektiert.  
 Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar ist die  
 Teilnahme an der museumspädagogischen Übung.  
 Ein anschließendes, zweiwöchiges außerschulisches Praktikum ist möglich.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X				
S1	X				
S2	X				

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr								X
HR								X
Gym								X

\* nur Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
		X	X

**Stefan Hölscher**

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Wege zu Bildern – Einführung in die Kunstdidaktik**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.04.2010

Es können LS und TS erworben werden.

Der Begriff der Bildkompetenz spielt heute eine wichtige Rolle in der kunstdidaktischen Diskussion. Wer einen Blick in Richtlinien und Lehrpläne insbesondere des Gymnasiums wirft, stellt fest: Alles dreht sich um Bilder. Wie verhalte ich mich gegenüber Bildern angemessen und wie lässt sich das vermitteln? Die Geschichte und Gegenwart der Kunstpädagogik hält dazu die verschiedensten Antworten bereit. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand von exemplarischen Übungen, theoretischen Texten und Diskussionen mit kunstdidaktischen Fragen nach der Begegnung mit Bildern? Welche Erfahrungen lassen sich mit Bildern machen? Wie lerne ich, mit Bildern angemessen umzugehen und warum soll ich das lernen? Das Seminar versteht sich als historische und systematische Einführung in Grundprobleme kunstdidaktischer Theorie und Praxis. Darüber hinaus soll es einen Anstoß geben zu einem kunstdidaktischen Selbstverständnis vor dem Hintergrund der eigenen künstlerischen Erfahrung.

<b>Alt</b>	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					

<b>Neu</b>	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr								
HR								
Gym		X	X					

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F1	F2	F3-5





**Stephanie Daume  
Ludger Wielspütz**

Blockveranstaltung  
Praktikumsseminar

zeitnah zu Block- und Kernpraktika

**Hauptstudium  
Kunstdidaktische Schulpraxis**

Thema:

Ort:

Beginn:

Seminarraum 1, Kooperationschulen der Kunstakademie

Termine für Vorbesprechung etc. im HS von Herrn Hölscher

Es können TS erworben werden. LS mit 4-wöch. Kernpraktikum (neue StO) bzw. Blockpraktikum (alte StO) werden im Rahmen des Hauptseminars von Herrn Hölscher erworben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Empfehlung für Studierende mit fortgeschrittenem Hauptstudium.

Die Veranstaltung dient der zeitnahen Betreuung der Schulpraktika. Sie befasst sich mit Möglichkeiten und Problemen der schulischen Praxis des Kunstunterrichts. Sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende und ermöglicht die Bearbeitung dort auftauchender Fragen und Probleme. Diese praktikumbegleitende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstdidaktik-Hauptseminar von Herrn Hölscher statt. Das kunstdidaktische Thema des Hauptseminars wird nach Möglichkeit in der Praxisphase im Unterrichtszusammenhang weiterbearbeitet. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden, die im Rahmen des **Hauptseminars „Kunstlehrer werden – Kunstlehrer sein. Wie stellt ihr euch das vor?“** ein Kern- oder Blockpraktikum absolvieren möchten, verpflichtend.

**Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann**

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar

Thema:

Ort:

Beginn:

**Hauptstudium  
Kunst und Gehirn**

Seminarraum 2

14.04.2010

Es können LN und TN erworben werden.

**Kunst ist im Kopf. Die Erfahrung aus dem „Selbst-Bewusstsein“ des Malers und Bildhauers werden mit den Resultaten der naturwissenschaftlich orientierten Hirnforschung verbunden. Voraussetzung für ein solches Unterfangen ist zum einen die Fähigkeit des Gehirns, sich seiner selbst-bewusst zu sein, d.h. über sich selbst nachdenken zu können. Zum anderen ist das Gehirn in der Lage, über ein Merksystem (sensorisches System) die Umwelt zu empfinden und mit Hilfe des Gedächtnisses wahrzunehmen sowie über ein Wirksystem (motorisches System) die Umwelt zu gestalten. Auf der Basis dieser grundsätzlichen Organisation des menschlichen Organismus entsteht jede Kunst zweimal: In der sog. bildenden Kunst durch die Produktion eines Objektes und durch die Rezeption eines Objektes.**

<b>Alt</b>	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

<b>Neu</b>	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr				X				
HR				X				
Gym				X				

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F1	F2	F3-5
			X

## **Werkstattkurse**



**FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN**  
**Dieter Fietzke**

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr  
**Grundlagen der audio-visuellen Medien in Theorie & Praxis**

Bemerkung: Der erfolgreiche Abschluss dieses Kurses (Abschlusstest!) ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe von audio-visuellen Geräten und zur selbständigen Benutzung der Einrichtungen in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien  
Raum 100.008 Seminar/Studio

Beginn: 21.04.2010

Teilnehmer: max. 10

**FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN**  
**Dieter Fietzke**

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

**Grundlagen des digitalen Video-Schnitts (FinalCutPro) und der DVD-Erstellung (DVD Studio Pro)**

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien,  
Raum 100.011D

Beginn: 21.04.2010

Teilnehmer: max. 5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Grundlagen der audio-visuellen Medien“ oder Erfahrung mit anderen Video-Schnittsystemen.

Bemerkung: Dieser Kurs ist Voraussetzung zur selbständigen Benutzung des FinalCutPro-Schnittplatzes im Raum 100.011D in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

**FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN**  
**Dieter Fietzke**

Dienstag, 11.05.2010, 11.00-17.00 Uhr, eintägig

**Handhabung der professionellen HDTV-Kamera SONY EX3 mit workflow FinalCut Pro**

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien  
Raum 100.008 Seminar/Studio

Voraussetzung: Nur für Fortgeschrittene mit genügend Video- und Schnitterfahrung.

Bemerkung: Die Teilnahme dieser Veranstaltung ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe der Kameraausrüstung SONY EX3 mit Zubehör.

Interessierte Teilnehmer/innen bitte bei Herrn Fietzke melden.

**Weitere Kurse:**

**Einführung in das Video-Schnittsystem FinalCutPro**

Für diejenigen, die nur die Grundlagen des Videoschnitts für einfache Projekte erlernen wollen, wird zum Semesteranfang eine Kurzeinweisung in das Schnittprogramm **FinalCutPro** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

**Voraussetzung:** Videoerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

**Einführung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm LogicPro 7**

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und -bearbeitungen erlernen wollen, wird eine Einweisung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm **LogicPro 7** durch **Bernward Müller** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

**Voraussetzung:** Video- und/oder Tonerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

**DRUCKGRAFIK**  
**Jürgen Kottsieper**

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr  
**Einführung in die Grundlagen der Radierung:  
Kaltnadel, Ätzzradierung, Aquatinta ...**  
Ort: Radierwerkstatt, Raum 074  
Beginn: 21.04.2010  
Teilnehmer: 8

**KERAMIK**  
**Maika Korfmacher**

donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr  
**Grundlagen der Keramik**  
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078  
Beginn: 15.04.2010  
Teilnehmer: 8

**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

dienstags 10.00 – 16.00 Uhr  
**Grundkurs Fotografie**  
In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie vermittelt. Insbesondere werden die analogen und digitalen Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken behandelt und anhand von gestalterischen Übungen vertieft.  
Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs ist die Voraussetzung für das selbständige Arbeiten in den fotografischen Werkstätten.  
Ort: Fotowerkstatt, Raum 031  
Beginn: 13.04.2010  
Teilnehmer: 5

**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

mittwochs 10.00 – 16.00 Uhr  
**Aufbaukurs Fotografie**  
Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das konzeptionelle Erarbeiten künstlerischer Bildserien mit fotografischen Mitteln. Den Interessen der Kursteilnehmer entsprechend, werden sowohl fortgeschrittene fotografische Techniken vermittelt, als auch Aspekte der Bildanalyse, der Fotogeschichte und der Fototheorie besprochen.  
Der Aufbaukurs richtet sich an Studenten, die bereits mit den fotografischen Grundlagen vertraut sind.  
Ort: Fotowerkstatt, Raum 031  
Beginn: 14.04.2010  
Teilnehmer: 5

**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

donnerstags 10.00 – 16.00 Uhr

**Werkstattberatung Fotografie**

Die Werkstattberatung bietet allen Studenten die Möglichkeit individuelle Anliegen und Projekte im fotografischen Bereich zu besprechen. Neben der fachlichen Beratung können auch Termine für die Labor- und Studionutzung abgesprochen werden. Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste statt.

Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 031

Beginn: 15.04.2010

Teilnehmer: Offen für alle Studenten nach vorheriger Anmeldung in der aushängenden Liste

**BILDH. TECHNIKEN HOLZ**  
**Stefan Riegelmeier**

montags 9.00 – 13.00 Uhr

**Einführung in die Holzbearbeitung**

- Holzverbindungen
- handwerkliche Fertigkeiten
- Einführung in die maschinelle Bearbeitung

Ort: Holzwerkstatt, Raum 083

Beginn: 19.04.2010

Teilnehmer: 6

**BILDH. TECHNIKEN**  
**Klaus Sandmann**

montags 9.00 – 13.00 Uhr

**Grundlagen der Metallbearbeitung einschließlich Schweißen**

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Werkstattmaschinen
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken
- Selbständiges Durchführen von Autogen- und Elektrodenschweißen

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

Beginn: 19.04.2010

Teilnehmer: 6

**BILDH. TECHNIKEN**  
**Klaus Sandmann**

12.-16.04.2010 10.00 – 16.00 Uhr

**Grundlagen des Formenbaus**

Vorstellung verschiedener Techniken zum Formenbau.

- Verwendete Materialien: Ton, Gips, Silikon und Trennmittel.
- Gerüstbau und Armierungen unter Verwendung von Metallkonstruktionen.
- Erstellung von Verlorenenformen, Gießformen und Silikonformen.
- Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter.

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

Teilnehmer: 10

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**eBook und Buchgestaltung mit Indesign  
Grundkurs: Digitales Gestalten 1  
Schwerpunkt: Digitale Grundlagen**

Aus dem spielerischen Umgang mit Form, Farbe, Text und Bild wird versucht, die Gestaltungsmittel zu erkennen und sie für die eigene Arbeit am Computer anwenden zu können.

In diesem Seminar steht visuelle Umsetzung eigener Ideen am Computer. Dabei wird das Erstellen eines Entwurfs in einer Grafikapplikation gezeigt und die Umsetzung eines eigenen Layouts erlernt.

Im Seminar wird jeder Teilnehmer ein Buch oder ein eBook gestalten. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst

Teilnehmerzahl: max. 10

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, n.n.

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Professionelle Bildbearbeitung und Bildgestaltung 2  
Schwerpunkt: Montagetechniken**

Adobe Photoshop ist das meistgenutzte Bildgestaltungsprogramm. Das Seminar zeigt die wesentlichen Möglichkeiten von Photoshop, um Ergebnisse für Präsentationen und Bildgestaltung zu erzielen. Die KursteilnehmerInnen sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten von Photoshop beim Einsatz in Mappen und für Präsentationen vertraut. Sie können Filter korrekt einsetzen, Montagen erstellen und die Bilder für die Verwendung von Publikationen richtig aufbereiten.

Inhalt:

**1. Teil**

Farblehre (Farbadditionen und Farbsubtraktionen)

Werkzeuge (Standardwerkzeuge von Photoshop)

Bilder erstellen (die Malwerkzeuge von Photoshop)

Filter (die Standardfilter von Photoshop)

Schriften

Der richtige Umgang mit Ebenen Auswahl und Kanäle

Photoretusche

**2. Teil**

Montagetechniken

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst

Teilnehmerzahl: max. 10

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, n.n.

Literatur:

Adobe Photoshop CS4 für Fortgeschrittene, Köln 2007



**DIGITALE KUNST /  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Kino, Kunst und Filmklangbilder und deren  
Bedeutung für die digitale Gestaltung**

Kino und Kunst verbindet eine lange und leidenschaftliche Beziehungsgeschichte, in der mal der eine, mal der Andere den Ton angibt. Lange hat sich der Film von den malerischen Vorbildern leiten lassen und bildende Künstler nutzen das Erzählkino als Rohstoff für ihre Erfindungen.

In der Epoche von Echtzeit und Echtzeitstream und Reality Show können Künstler nicht nur die Wirklichkeit wiedergeben – sie müssen tiefer blicken, um das Gesehene zu transformieren.

Es gibt Regisseure im Kinobereich, die bewusst in der Kunst geplündert haben und es gibt Regisseure, die sich unbewusst an Malerei und an malerischen Einflüssen orientieren, ohne dessen heute von ihrer Bildung her richtig bewusst zu sein.

Heute ist es selbstverständlich, dass das Kino in der Kunstszene hochgehalten wird. Viele Videokünstler produzieren narrative Kurzgeschichten, und bringen diese in die Museen. Dieses Seminar versucht von der Seite der Kunst einen in einen Dialog mit dem Phänomen Kino einzugehen und die Mittel detailliert aufzuschlüsseln.

Im Seminar wird eine Befragung der Digitalen Mittel an ausgewählten Film- und Künstlerbeispielen durchgeführt. Das Seminar findet wöchentlich statt.

Ort: Studio für Digitale Kunst, siehe Aushang

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst  
Teilnehmerzahl: max. 10

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, n.n.

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Autorenfilm in Deutschland  
Filmreihe des Asta der Kunstakademie Münster  
der Filmklasse  
des Studios digitale Kunst  
wöchentlich mittwochs 17.00 – 19.30 Uhr**

Dies ist eine Filmreihe, die den Autorenfilm in Deutschland beleuchten soll. Dabei werden künstlerische Eigenheiten des Autorenfilms und ökonomische Besonderheiten der Produktionsbedingungen in den Vordergrund der Betrachtung gestellt.

Die Autorenfilmer Anfang der sechziger Jahre suchten eine "neue Sprache" den "alten", konventionellen Film abzulösen. Diese Filmern verstanden sich als Autorenfilmer. Trotz der Willensbekundung des Oberhausener Manifest von 1962 soll es aber noch ein paar Jahre dauern, bis der angestrebte Neue Deutsche Film in ersten Projekten geboren werden kann. Die Voraussetzung hierfür ist die Gründung des Kuratoriums junger deutscher Film im Februar 1965, das die Spielfilmvorhaben junger Regisseure finanziell unterstützt. Was sie jedoch eint, ist die Rigorosität, mit der sie die überkommene Vorstellung vom Film als Traumfabrik verwerfen. Sie zeigen eine entschlossene Hinwendung zur Gegenwart, der sie sich durch die kritische Beschreibung sozialer Verhältnisse, menschlicher Verhaltensweisen und aktueller politischer Probleme nähern.

Bei jedem Termin wird ein Langfilm und ein Kurzfilm aus der Filmklasse gezeigt.

Ort: Hörsaal, mittwochs 17.00 – 19.30 Uhr

Leitung: Asta, Filmklasse, Andreas Köpnick, Peter Schumbrutzki

**MALTECHNIK**  
**Josef Thiesen**

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr  
(der Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer  
geändert werden)

**Bildträger-Pigmente-Farben-Malmittel-Firnisse**  
**Präsentationsformen**

**ganzsemestriger Kurs, mit Werkstattschein**

Teilnehmerzahlzahl: unbegrenzt, jeweils 6er Gruppen

Ort: Maltechnik, Raum 075

Beginn: 21.04.2010

**MALTECHNIK**  
**Josef Thiesen**

**„Starthilfe“ – ganztägiger workshop**  
**freies Angebot, ohne Werkstattschein**

Hier wird ein Überblick zur Maltechnik vermittelt.  
Das Angebot richtet sich in erster Linie an  
Probeseester und Hochschulwechsler.

Ort: Maltechnik, Raum 075

Teilnehmerzahl: ab 6 Teilnehmer

**1. Treffen** 21.04.2010, 15.00 Uhr, Raum 075A

Termin des workshops in Absprache mit den  
Teilnehmern.

**DIGITOGRAFIE**

**Manfred P.O. Wölk**

Profesor Visitante Universidad  
de Chile, Dipl. Designer

montags 10.00 – 12.00 Uhr

**Druckgrafik per Rechner**

Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077

Beginn: 19.04.2010, 10.00 Uhr

Teilnehmer: 4

**SERIGRAFIE**

**Manfred P.O. Wölk**

Profesor Visitante Universidad  
de Chile, Dipl. Designer

mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr

**Einführung in die Serigrafie (Siebdruck)**

Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077

Beginn: 21.04.2010, 10.00 Uhr

Teilnehmer: 8



## **ALLGEMEINE HINWEISE**

## **ANSCHRIFTEN/TELEFON-NR.**

### **KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN**

#### **Professor Guillaume Bijl**

Leonardo-Campus 12, Raum 070, 48149 Münster 0251/8361070  
e-mail: bijl@kunstakademie-muenster.de

#### **Professorin Dr. Claudia Blümle**

Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster 0251/8361223  
e-mail: bluemle@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Dr. Gerd Blum**

Leonardo-Campus 2, Raum 225, 48149 Münster 0251/8361225  
Breul 4 A, 48143 Münster 0251/5340744 (AB)  
e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Daniele Buetti**

Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster 0251/8361064  
e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de

#### **Professorin Dr. Lili Fischer**

Leonardo-Campus 2, Raum 128, 48149 Münster 0251/8361128  
e-mail: fischer@kunstakademie-muenster.de

#### **Professorin Suchan Kinoshita**

Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster 0251/8361055  
e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Andreas Köpnick**

Leonardo-Campus 2, Raum 008, 48149 Münster 0251/8361008  
e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de

#### **Professoren Maik u. Dirk Löbbert**

Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster 0251/8361072  
e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Klaus Merkel**

Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster 0251/8361067  
e-mail: merkel@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Michael van Ofen**

Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster 0251/8361058  
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Henk Visch**

Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster 0251/8361118  
e-mail: visch@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Cornelius Völker**

Leonardo-Campus 2, Raum 068, 48149 Münster 0251/8361068  
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de

## **KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN**

### **Dieter Fietzke**

Leonardo-Campus 2, Raum 012 B, 48149 Münster  
e-mail: [fietzke@kunstakademie-muenster.de](mailto:fietzke@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361012

### **Jürgen Kottsieper**

Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster  
e-mail: [kottsieper@kunstakademie-muenster.de](mailto:kottsieper@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361074

### **Maika Korfmacher**

Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster  
e-mail: [korfmacher@kunstakademie-muenster.de](mailto:korfmacher@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361078

### **Holger Krischke**

Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster  
e-mail: [krischke@kunstakademie-muenster.de](mailto:krischke@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361031

### **Stefan Riegelmeier**

Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster  
e-mail: [riegelmeier@kunstakademie-muenster.de](mailto:riegelmeier@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361083

### **Klaus Sandmann**

Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster  
e-mail: [sandmann@kunstakademie-muenster.de](mailto:sandmann@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361081

### **Peter Schumbrutzki**

Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster  
e-mail: [schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de](mailto:schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361018

### **Josef Thiesen**

Leonardo-Campus 14, Raum 075A, 48149 Münster  
e-mail: [thiesen@kunstakademie-muenster.de](mailto:thiesen@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361075

### **Manfred Wölk**

#### **Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer**

Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster  
e-mail: [woelk@kunstakademie-muenster.de](mailto:woelk@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361077

## **WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

### **Antje Dalbkermeier**

Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster  
Zum Mühlensiek 13, 31848 Bad Münder  
e-mail: [dalbkermeier@kunstakademie-muenster.de](mailto:dalbkermeier@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361308  
05042/7470 (Firma)

### **Stefan Hölscher**

Leonardo-Campus 2, Raum 307, 48149 Münster  
Josef-Suwelack-Weg 49a, 48167 Münster  
e-mail: [hoelscher@kunstakademie-muenster.de](mailto:hoelscher@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361307  
0251/615017

### **Günther Wittenberg**

Leonardo-Campus 2, Raum 122, 48149 Münster  
Bahnhofstr. 29, 49832 Freren

0251/8361122





**STADTVERWALTUNG MÜNSTER**

Stadthaus I, Klemensstr., 48143 Münster

Stadthaus II, Ludgeriplatz, 48151 Münster, Telefon 492-1

**BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER**

Domplatz 1, 48143 Münster, Telefon 411-0





